

Freitag, 09. März 2012, 19.30 Uhr
**„Die Frage griechischer Reparationsansprüche
gegen die Bundesrepublik Deutschland“**

Ein Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Anestis Nessou (Wuppertal)



Maria Pantiska, Distomo 1944

Am 10. Juli 1944 tötete eine SS-Kompanie 218 Einwohner des in der Nähe von Delphi gelegenen Dorfes Distomo, vornehmlich Greise, Frauen und Kinder. Wegen der auch im Vergleich zu anderen Vergeltungsmaßnahmen solcher Art besonders grausamen Begehungsweise gilt das Distomo-Massaker als eines der abscheulichsten deutschen Kriegsverbrechen im besetzten Griechenland.

Veranstalter:

Deutsch-Griechische Gesellschaft
Düsseldorf e.V.

www.de-gr-gesellschaft.com

Eintritt: 3,- €



Gedenkstätte bei Distomo, © Wikimedia



Anhand der Jahre währenden Versuche der Opfer und Hinterbliebenen von Distomo, vor Gericht Schadensersatz gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erstreiten, beleuchtet der Vortrag die rechtlichen Folgen deutscher Kriegsverbrechen und insbesondere die noch immer aktuelle Frage dem Bestehen und der Durchsetzung griechischer Reparationsansprüche

Argyris Stounouris: Foto: Mark Bilios



Ort der Veranstaltung:
DIE BRÜCKE
-Internationales
Bildungszentrum-
Kasernenstr. 6, 3. OG
40213 Düsseldorf